



WENN DU LERNST IM
GLAUBEN AN GOTTES
WORT ZU LEBEN, DANN
BEFREIT ES DICH AUS
DER GEFANGEN-
SCHAFT DES
FLUCHES.



DER SIEG, DER DIE WELT ÜBERWINDET

von Gloria Copeland

Seit so vielen Jahren leben Ken und ich nun schon im Glauben an Gottes Wort, dass ich es mir überhaupt nicht mehr vorstellen kann, wie es ist, ohne Gottes übernatürliche Kraft zu leben. Ich kann es mir nicht vorstellen, auf das Natürliche begrenzt zu sein und so zu leben, wie die Welt es tut. Das wäre das Allerschlimmste!

Es wäre die Hölle auf Erden, wieder an die Qualen gebunden zu sein, die der Teufel uns vor die Füße schmeißen will. Es wäre erbärmlich, es nicht besser zu wissen, als einfach die Tür zu öffnen, wenn Satan anklopft, damit er hereinkommen und stehlen, töten und zerstören kann.

Ken und ich haben so gelebt und all diese Dinge getan und wir würden um nichts in der Welt dorthin zurückgehen. Wie wir in Galater 3,23 lesen: „Bevor aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt[...].“ Wir befanden uns nicht wirklich hinter Gittern, aber wir waren Gefangene von Dingen wie Mangel und Schulden. Wir waren Gefangene jeder Art von Krankheit, die gerade die Runde machte und all der negativen Dinge, die in unserem Leben geschahen.

Wir haben sogar so gelebt, nachdem wir wiedergeboren und im Geist getauft worden waren. Weil wir das Wort Gottes nicht gut kannten, hatten wir keine Ahnung davon, dass Er in Jesus Heilung, Wohlstand und SEGEN für uns zur

Verfügung gestellt hatte. Wir wussten nicht, dass es da eine höhere Art zu leben für uns gab. Und so blieben die Dinge in unserem Leben ungefähr fünf Jahre unverändert.

Wir dachten, redeten und handelten weiterhin genauso, wie die Welt es tut. Also bekamen wir dieselben Resultate, wie die Welt sie bekommt. Wir blieben Gefangene unserer Umstände und lebten weiter wie Gefangene, obwohl Gott uns geistlich freigesetzt hatte.

Eines schönen Tages hörten wir dann aber die wunderbare Botschaft, die wir das Wort des Glaubens nennen. Wir fanden heraus, was die Bibel über den Sieg sagt, der uns als Gläubige gehört. Wir lernten, gemäß der einfachen Prinzipien des Glaubens zu handeln und das Resultat davon war, dass sich die Dinge zu ändern begannen.

Ein Beispiel davon ist unser Konto. Innerhalb von 11 Monaten wurden aus tief roten Zahlen schwarze Zahlen. Das war ein Wunder! Während unserer gesamten Ehe hatten wir bis dato von geliehenem

Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte.

Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür
Berner Weg 23,
79539 Lörrach

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Web-Seite:
www.kcm-de.org



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.
www.shalom-verlag.eu

E-Mail:
kontakt@shalom-verlag.eu
Telefon + 49/8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über
KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.
Telefon +49/7621/422 28 61
E-Mail: bvov@kcm-de.org

Geld gelebt. Wir hatten so viele Schulden, dass es im Natürlichen nicht so aussah, als ob wir sie jemals loswerden konnten. Als wir jedoch begannen, Gott auf diesen Gebieten zu glauben und so zu handeln, wie Er es wollte, geschah das Unmögliche. Alle unsere Schulden wurden abbezahlt und wir begannen zu gedeihen.

Zur selben Zeit begannen wir auch, in Gesundheit zu leben. Statt Gefangene der Krankheit zu sein, lernten wir, ihr im Glauben zu widerstehen. Als die Symptome anklopften, beteten wir, und glaubten dem Wort Gottes in diesem Punkt und wurden geheilt.

Jesus sagte: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8,31-32). Von diesen ersten Tagen an, als wir begannen, Dinge über den Glauben zu lernen, bis heute, sind wir im Wort Gottes geblieben. Wir haben dem Wort den ersten Platz in unserem Leben gegeben, es geglaubt und dem Wort gehorcht.

Wir genießen es, frei zu sein und Gottes geschriebenes Wort ist unser Freiheitsbuch. Dort lesen wir, wie wir auf so eine Art und Weise denken, reden und handeln sollen, dass Gott frei sein kann, um in unser Leben zu kommen und unentwegt übernatürlich zu handeln. Dort lesen wir, wie wir im Glauben wandeln können, und je mehr wir es tun, desto freier werden wir, denn der Glaube öffnet die Gefängnistüren.

Sieger, nicht Opfer

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Nun, ich denke nicht, dass wir hier auf Erden wirklich frei sein können von Dingen wie Krankheit und Mangel, denn diese Welt wurde durch die Sünde verdorben. Seit dem Sündenfall von Adam im Garten Eden, ist der Fluch hier wirksam.“

Ja, der Fluch ist hier wirksam, das stimmt, aber wir Gläubigen müssen nicht in der Gefangenschaft des Fluches leben. Wir wurden durch Jesus davon befreit. Wie Galater 3 sagt: „Christus hat uns losgekauft vom Fluch des Gesetzes, indem Er ein Fluch für uns geworden ist[...] damit der Segen[...]“ auf uns kommen kann (Verse 13-14). Er hat die Strafe für die Sünde bezahlt, damit wir gerecht und siegreich gemacht werden können, gesund und wohlhabend sein können und damit all unsere Bedürfnisse gestillt werden können.

Die Bibel ist diesbezüglich sehr deutlich. Und es ergibt geistlich gesehen einfach Sinn. Wir sind doch Gottes Kinder und Er ist ein guter Vater. Wir können sehr viel von Ihm lernen, wenn es darum geht, gute Eltern zu sein. Wenn wir zehn Kinder hätten, würden wir dann wollen, dass fünf davon im Wohlstand leben und die anderen fünf arm sind? Würden wir wollen, dass acht krank sind und zwei geheilt werden? Nein! Als gute Eltern würden



„ER HAT DIE STRAFE FÜR DIE SÜNDE BEZAHLT, DAMIT WIR GERECHT UND SIEGREICH GEMACHT WERDEN KÖNNEN, GESUND UND WOHLHABEND SEIN KÖNNEN UND DAMIT ALL UNSERE BEDÜRFNISSE GESTILLT WERDEN KÖNNEN.“

wir wollen, dass alle unsere Kinder in jeder Hinsicht gedeihen - und genau das will Gott auch. Er will nicht, dass wir durch die negativen Umstände in dieser Welt dominiert werden. Er will nicht, dass wir Opfer des Teufels und des dämonischen Verfalls sind, den er auf diese Welt gebracht hat.

Ganz im Gegenteil. Gott hat uns erschaffen, siegreich zu sein. In 1. Johannes 5,4 sagte er ganz eindeutig: „Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.“

Der Glaube hat Gottes Volk schon immer zu Überwindern gemacht!

Wir sehen es sogar im Alten Testament im Leben der Israeliten. Immer und immer wieder entsprach die Anzahl der Siege direkt dem Level des Glaubens. Als sie Beispielsweise aus Ägypten kamen, glaubten sie, was Gott sagte und handelten entsprechend und seine Kraft war zugegen, um zu heilen, sie gedeihen zu lassen und sie von ihren Feinden zu befreien. „Dann führte er sie heraus mit Silber und Gold, und kein Strauchelnder war unter seinen Stämmen.“ (Psalm 105,37)

Als sie dann aber beim gelobten Land ankamen, waren sie voller Unglauben, somit konnte Gott nicht viel für sie tun. Sie zweifelten an Seinem Wort, und verließen den Bereich Seines SEGENS als Folge davon mussten sie 40 Jahre durch die Wildnis wandern.

Wir sehen dasselbe Prinzip im Neuen Testament im Dienst Jesu. Wenn die Menschen nicht glaubten, was Er predigte, konnte Er nicht viel für sie tun. Aber wenn sie es taten, konnte Er Wunder für sie tun. Er konnte ihnen in der

heilenden, befreienden und freisetzenden Kraft Gottes dienen. Dann hatte er die Freiheit, sie über alle Maßen aufblühen zu lassen.

Das geschah im Leben des blinden Bartimäus in Markus 10. Er saß außerhalb von Jericho und bettelte, als Jesus eines Tages vorbeikam. Und als er hörte, dass es Jesus, der Nazarener, sei, fing er an zu schreien und zu sagen: Sohn Davids, Jesus, erbarme dich meiner! meiner!“ (Vers 47)

Er sorgte für so einen Tumult, dass die Menschen um ihn herum zu ihm sagten, dass er ruhig sein solle, aber er weigerte sich, ruhig zu sein. Er rief nur noch umso lauter: „Sohn Davids, erbarme Dich meiner!“ Bis schließlich folgendes geschah: „Und Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn! [...] Und Jesus antwortete ihm und sprach: Was willst du, dass ich dir tun soll? Der Blinde aber sprach zu ihm: Rabbuni, dass ich sehend werde.

Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dich geheilt! Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm auf dem Weg nach.“ (Markus 10,49 und 51-52)

In den Augen der Welt war Bartimäus ein niemand. Er war einfach nur ein alter Bettler, der hoffnungslos durch Blindheit gefangen war. Aber sein Glaube hatte die Aufmerksamkeit Jesu erregt. Er sorgte dafür, dass Jesus stehen blieb und öffnete Jesus die Türe, um Bartimäus frei zu machen.

Leider hat Jesus diese Art von Glauben nicht überall gefunden, wo Er hinkam. In Nazareth reagierten die Menschen zum Beispiel nicht so wie Bartimäus auf das, was Er verkündete. Obwohl Er zu ihnen dieselben Dinge sagte, wie an den anderen Orten, schenkten sie dem, was Er sagte, keinen Glauben und so war ihnen die Salbung, die auf Ihm war, nicht zum Segen. „Und er konnte dort kein Wunderwerk tun, außer dass er wenigen Schwachen die Hände auflegte und sie heilte. Und Er wunderte sich über ihren Unglauben.“ (Markus 6,5-6)

Erste Priorität und höchste Autorität

Wie kannst du dafür sorgen, dass du in deinem Leben denselben Glauben hast, wie Bartimäus und keinen Unglauben, wie die Menschen in Nazareth? Mache das Wort Gottes zu deiner ersten Priorität und zu deiner höchsten Autorität. Verbringe fortwährend Zeit damit Gottes Wort zu lesen und auf das zu hören, was Gott in Seinem Wort sagt. Erneuere dein Denken gemäß

dem Wort, damit es mit dem, was Gott sagt, übereinstimmt. Lass nicht zu, dass das, was dir deine natürlichen Sinne oder die Welt erzählen, dafür sorgen, dass du an dem zweifelst, was Gott sagt. Lese das Wort nicht und disqualifiziere dich selbst aus dem einen oder anderen Grund. Das ist kein Glaube. Wenn du 1. Johannes 5,4 liest und denkst, dass ich nie ein Überwinder sein könnte, ist das Unglaube.

Vielleicht sagst du jetzt: „Aber Gloria, ich habe mehr Schwächen und Fehler, als du weißt. Ich besitze wirklich nicht, was Notwendig ist, um ein Überwinder zu sein!“

Niemand von uns besitzt diese Dinge – in sich selbst. Deshalb wohnt Gott in uns durch die Wiedergeburt. Er kam in unser Innerstes, damit Er uns zu alledem machen kann, was Er will.

Du kannst (wie Moses) ein Sprachproblem haben, aber Gott kann den größten Prediger aus dir machen, den die Welt je gesehen hat. Du kannst taubstumm sein (wie der Mann in Markus 7, den Jesus geheilt hat), und Gott kann dich hören und sprechen lassen, dich hinaussenden und dich im Leben eines jeden, dem du begegnest, zu einer wandelnden Demonstration Seiner Kraft machen.

Gott liebt es, so etwas zu tun! Es gefällt Ihm, der Welt durch uns zu zeigen, dass „das Törichte Gottes weiser ist als die Menschen, und das Schwache Gottes stärker ist als die Menschen.“ Wie in 1. Korinther 1 steht: „Denn seht[...], dass es nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Edle sind; sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt, damit er das Starke zuschanden mache. Und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott auserwählt, das, was nicht ist, damit er das, was ist, zunichte mache, dass sich vor Gott kein Fleisch rühme.“ (Verse 26-29)

Erinnere dich zum Beispiel an den Zustand, in dem Kenneth E. Hagin sich befand, als Gott ihn rief. Er war 16 Jahre alt und lag gelähmt auf seinem Sterbebett. Er litt unter einem verformten Herzen und einer medizinisch unheilbaren Blutkrankheit. Er war so schwach und seine Situation war so hoffnungslos, dass alle um ihn herum ihn aufgegeben hatten. Die Ärzte, seine Familie und sogar die Prediger, die ihn besuchten, sagten ihm, dass es keine andere Option gab, als den Tod.

Lebensübergabe

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennst und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

Die GLAUBENSSCHULE steht JETZT zur Verfügung!

Freue dich über Glaubenswachstum in den Bereichen, die du mit Kenneth und Gloria Copeland studierst.

JETZT ANSEHEN: www.kcm-de.org/glaubensschule





SO KOMMST DU ANS ZIEL

Als Adam im Garten Eden sündigte, kam diese Welt unter einen Fluch. Aber wenn du wiedergeboren wurdest, bist du kein Gefangener dieses Fluches. Jesus hat dich frei gemacht. Er hat dich vom Fluch befreit, damit du im SEGEN und in dem Glauben leben kannst, der die Welt überwindet. Hier sind ein paar Punkte, die dir dabei helfen können:

1

Zu lernen, im Glauben an Gottes Wort zu leben, befreit dich von der Gefangenschaft des Fluches.
Galater 3, 23

2

Gottes Wort ist dein Freiheitsbuch – um so mehr du dich darin vertiefst, um so freier wirst du.
Johannes 8: 31-32

3

Gott hat dich geschaffen, um als ein Sieger über diese Welt zu leben, nicht als ein Opfer der Welt.
1. Johannes 5, 4

4

Sogar im Alten Testament, als das Volk Israel im Glauben an Gottes Wort handelte, brachte Gott sie als Welt-Überwinder aus Ägypten heraus.
Psalm 105, 37

5

Deine natürlichen Schwächen, sorgen nicht dafür, dass du kein Überwinder sein kannst, sie geben Gott die Gelegenheit, um Sich mächtig durch dich zu erweisen.
1. Korinther 1, 27-29

Aber dann las er in Markus 11, dass Jesus sagte: „Habt Glauben an Gott! [...] Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden.“ (Verse 22-23)

Dort auf seinem Sterbebett, glaubte der junge Hagin diese Verse und handelte nach ihnen. Sein Glaube öffnete die Gefängnistüren der Krankheit und Lähmung. Er stand geheilt aus dem Bett auf, verkündete das Wort des Glaubens und veränderte das Leben von Menschen überall auf der Erde – inklusive von Ken und mir.

Oral Roberts hatte eine ähnliche Geschichte. Als ein kleiner Junge hatte er ein großes Sprachproblem. Er stotterte so sehr, dass sich all die anderen Kinder über ihn lustig machten. Als ein Teenager brach er auf dem Basketballplatz während eines Turniers zusammen und bekam später die Diagnose Tuberkulose. Statt Basketball zu spielen, lag er zu Hause, schwach, Blut spuckend und dem Tode nahe.

Seine Schwester Jewel hatte von einem Heilungsevangelisten gehört und so setzte sie ihn in ihr altes Auto und brachte ihn zum Gottesdienst. Sie sagte zu ihm: „Oral, Gott wird dich heilen.“ Er glaubte es und es geschah. Er wurde durch ein Wunder aufgerichtet und begann, den Massen das Evangelium zu verkünden, die Kranken zu heilen und eine großartige christliche Universität zu gründen.

Gott sieht Dinge anders, als wir sie sehen! Als Er diese zwei kranken Jungs sah, sah Er sie als Kanäle Seiner Kraft. Er sah ihre Schwachheit und alles, was ihnen fehlte und dachte: „Dadurch bekomme Ich etwas, womit Ich arbeiten kann.“ Er machte Kenneth Hagin und Oral Roberts zu Überwindern, indem Er sie mit Seinem Geist füllte und zwei mächtige Männer Gottes aus ihnen machte, die diese Welt verändert haben.

Er will bei dir dasselbe tun. Hör also damit auf, dich im Natürlichen zu sehen und sieh dich in Jesus. Glaube, dass du ein Überwinder bist, ganz einfach, weil Er es sagt. Glaube Seinem Wort und lasse zu, dass Er dir die Kraft schenkt, all das zu tun, wozu Er dich berufen hat.

Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch zugesendet haben möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):
E-Mail: bvov@kcm-de.org Tel: +49/7621/422 28 61



Facebook.com/Kenneth Copeland
Ministries auf Deutsch
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähl es deinen Freunden!!)



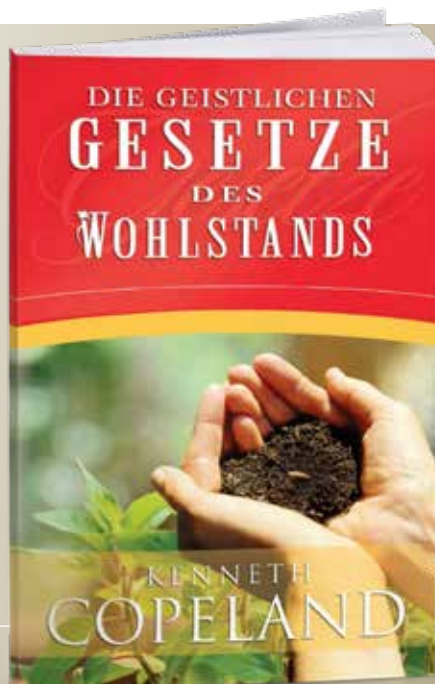
Wir haben eine neue Adresse:
Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür
Berner Weg 23,
79539 Lörrach

Web: www.kcm-de.org
E-Mail: bvov@kcm-de.org

Es spielt keine Rolle, ob du berufen wurdest, ein Prediger zu sein, eine Hausfrau, ein Busfahrer oder ein Hirnchirurg, Gott hat Seine Kraft in dich hineingelegt, damit du nicht nur übernatürlich GESEGNET, SONDERN AUCH EIN ÜBERNATÜRLICHER SEGEN sein kannst. Er hat dich berufen und dazu ausgerüstet, das Königreich des Himmels in dieser Welt frei zu setzen, das in dir ist, über deine Umstände zu herrschen und anderen dabei zu helfen, ebenfalls frei zu werden.

Deshalb befinden wir Gläubigen uns hier auf der Erde! Wir sind der Leib Christi! Wir sind Seine Hände. Wir sind Seine Füße. Wir sind Sein Sprachrohr. Wir sind diejenigen, die Er gesandt hat, um den verlorenen Menschen da draußen in der Welt in der Kraft, Liebe und in dem SEGEN Gottes zu dienen.

Lass uns also um ihretwillen und um unseretwillen im Glauben aufstehen und es tun. Lasst uns Gottes Wort glauben, als die Überwinder leben, zu denen Gott uns gemacht hat und „leuchten wie Himmelslichter in der Welt, indem wir das Wort des Lebens festhalten“ (Philipper 2,15-16). Lasst uns unseren Glauben dazu benutzen, denen die frohe Botschaft zu verkünden, die noch als Gefangene leben, damit der Glaube an Jesus Gefängnistüre öffnen und sie freisetzen kann! 🙏



DIE GEISTLICHEN GESETZE DES WOHLSTANDS

Im Wort Gottes sind Richtlinien festgelegt, um die Menschen zu lehren, wie sie ein wohlhabendes Leben führen können.

Wahrer Wohlstand beruht auf der Fähigkeit, die Kraft Gottes anzuwenden, um jeglicher Not geistlich, seelisch und körperlich zu begegnen.

In diesem Buch offenbart Kenneth Copeland die geistlichen Gesetze, die den Wohlstand steuern. "Die geistlichen Gesetze des Wohlstands" wurde geschrieben, um dich zu lehren, wie du diese Gesetze in deinem eigenen Leben anwenden und anfangen kannst, dich des großen überfließenden Lebens, das nur Gott anbieten kann, zu erfreuen.



www.shalom-verlag.eu/shop